

5. März 2007, 17:56 Uhr

VON STEPHAN MAASS

## INVESTITION

**Buss-Gruppe will wachsen**

**Das traditionelle Unternehmen besitzt ein Hafenterminal in Sassnitz auf Rügen, das noch erweitert werden soll. Und für 2009 plant es die Eröffnung eines Hafens für Massen- und Stückgut in Stade-Bützfleth. Um zulegen zu können, sei man auf Investitionen außerhalb des Hamburger Hafens angewiesen.**



In Stade-Bützfleth entsteht auf der markierten Fläche bis 2009 der Buss-Hafen für Stück- und Massengut Foto: DW

Das Hafenumschlagunternehmen Buss sieht in den Ausweichflächen, die die Stadt für die Firma bereitstellt, die lang vermisste Perspektive für eine Fortsetzung des Geschäfts im Hamburger Hafen. „Allerdings fehlt uns die Wachstumsperspektive, weil die neuen Flächen keine Möglichkeiten zur Erweiterung bieten“, sagte Renko Schmidt, Geschäftsführer der Buss Gruppe, gestern bei der Präsentation des Geschäftsergebnisses.

Um wachsen zu können, sei man auf Investitionen außerhalb des Hamburger Hafens angewiesen. Buss besitzt ein Hafenterminal in Sassnitz auf Rügen, das noch erweitert werden soll, und plant für 2009 die Eröffnung eines Hafens für Massen- und Stückgut in Stade-Bützfleth.

Ende Dezember einigten sich Buss und die Hamburg Port Authority (HPA) darauf, dass der drittgrößte Hamburger Umschlagbetrieb die gemieteten Flächen im mittleren Freihafen räumt, um für die Hafenerweiterung Platz zu machen. Ausweichflächen sind eine rund 30 Hektar große Fläche auf der Kattwyk-Halbinsel sowie rund 15 Hektar an der Dradenau. Das Umzugsprojekt belastet den Stadthaushalt nach Aussage von Schmidt mit rund 200 Millionen Euro für Ausgleichszahlungen und Umbaumaßnahmen auf der Kattwyk-Halbinsel. Den größten Teil der Summe werde Buss aber als Miete an die Stadt zurückzahlen, so Schmidt.

Ein Teil der Entschädigungszahlungen wird auch fällig, weil die Buss-Gruppe jetzt noch für neue Anlagen am alten Standort Hansa Terminal investiert. „Jetzt können wir wieder am Marktwachstum teilnehmen, ohne finanzielle Nachteile bei der Verlagerung zu erleiden“, begrüßte Schmidt die Regelung. Das Unternehmen erwartet den Umzug im Jahr 2012. So lange dürfte es dauern, bis die Firma Harms, die auf der Kattwyk-Halbinsel ein Autoterminal betreibt, nach Altenwerder umzieht.

Die jetzt erfolgenden Erweiterungen seien notwendig, um bis zum Umzug noch wachsen zu können, sagten Schmidt und Johann Killinger, die beiden geschäftsführenden Gesellschafter der Buss-Gruppe. „Alles in allem investieren wir rund zehn Millionen Euro, um das Hansa Terminal zu modernisieren.“

Im Jahr 2006 Jahr erzielte die Hamburger Buss-Gruppe einen Umsatz von insgesamt 71,5 Millionen Euro und verdiente vor Steuern 3,3 Millionen Euro. Investiert wurden 60,4 Millionen Euro. „In diesem Jahr wollen wir unseren Umsatz auf rund 80 Millionen Euro steigern“, sagte Killinger. Die Investitionen sollen auf 71,5 Millionen Euro steigen. Zur Buss-Gruppe gehören die vier Geschäftsbereiche Hafenlogistik (Buss Ports), Chemie- und Pharmalogistik (Buss Safelox), Logistikimmobilien (Ixocon) und das Emissionshaus (Buss Capital).

Laut Schmidt sei es zusehends schwerer, qualifiziertes Personal zu finden. Trotzdem will Buss die Zahl der Mitarbeiter um mehr als 40 auf rund 440 Beschäftigte steigern. Zwölf Prozent sind Auszubildende. Der Anteil soll 2007 auf 15 Prozent steigen. „Damit sichern wir uns unseren eigenen Nachwuchs“, sagte Schmidt.

Anzeige



#### **15% AUSZAHLUNG P.A.**

König&Cie. >>Britische Leben III<<: Bis zu 15% Auszahlung p.a. und hohe Steuer-Freibeträge!

[Mehr Informationen»](#)

Anzeige



#### **15% Auszahlung p.a.**

Bis zu 15% Auszahlung p.a. und hohe Steuer- Freibeträge: König&Cie. >>Britische Leben III<<



#### **5 € Rabatt pro Trade**

Jetzt Depot eröffnen und 5 € Rabatt auf jeden Trade\* erhalten – 5 Monate lang! [www.sbroker.de](http://www.sbroker.de)



#### **Grüne Hochleistung**

Für den neuen Intel® Xeon® Quadcore kein Widerspruch! Mehr Kerne. Mehr Leistung. Mehr sparen.